



Quelle: Rennbahngemeinde Hoppegarten



Unternehmen:

Rennbahngemeinde
Hoppegarten

Einwohner:

Rund 19.000

Standort:

Landkreis Märkisch-Oderland
in Brandenburg

Branche:

Gemeinden & öffentliche
Verwaltung

Webseite:

www.gemeinde-hoppegarten.de

Fortinet Security Fabric bei der Rennbahngemeinde Hoppegarten

**Modernisierung der IT-Sicherheit mit einer Fortinet-Lösung
mit skalierbaren Remote-Zugriffen und erweiterten Cyber-
Schutzmaßnahmen**

Einleitung

Die Rennbahngemeinde Hoppegarten ist eine amtsfreie Gemeinde im Landkreis Märkisch-Oderland und gliedert sich laut Hauptsatzung in die drei Ortsteile Dahwitz-Hoppegarten mit den Gemeindeteilen Birkenstein und Waldesruh, Hönow und Münchehof. Die Gemeinde umfasst eine Fläche von ca. 32 km² und hat rund 19.000 Einwohner. Heute prägen Landwirtschaft, Tourismus und Naherholung das Gemeindeleben. Die Nähe zu Berlin ermöglicht eine attraktive Kombination aus ländlicher Ruhe und urbanen Infrastrukturen wie Schulen, Sportanlagen und Kulturveranstaltungen. Die Gemeinde setzt sich aktiv für den Erhalt ihres kulturellen Erbes und nachhaltige Entwicklung ein, wobei sie eine Brücke zwischen Tradition und Moderne schlägt.

Beteiligte Hersteller:

Fortinet

Eingesetzte Produkte:

Fortigate 400F

FortiClient Lizenzen

FortiEMS

Projektzeitraum:

2022 - 2023

Die Herausforderung

Zu Projektbeginn war die IT-Infrastruktur der Gemeinde Hoppegarten durch eine flache, unsegmentierte Netzstruktur geprägt. Zudem waren die bestehenden Firewall-Policies zu offen gestaltet und entsprachen nicht aktuellen Sicherheitsstandards. Auch die eingesetzten Security-Profile boten nur unzureichenden Schutz vor modernen Bedrohungen. Die zentrale Herausforderung bestand darin, diese Schwachstellen zu beseitigen und eine sichere, strukturierte und zukunftsfähige Sicherheitsarchitektur zu schaffen.

Ziel war eine klare Segmentierung des Netzwerks, die Umsetzung granuliert definierter Security-Policies und der Aufbau einer modernen Security-Lösung. Darüber hinaus sollte die IT-Infrastruktur für Verwaltung und Außenstellen vereinheitlicht werden und auf einer zentralen Überwachungskonsole zu verwalten sein. Dies sollte die Effizienz der IT-Management-Prozesse steigern und die Sicherheit digitaler Kommunikation und Daten schützen. Das Fokus lag auf der Implementierung moderner, integrierter Lösungen, die sowohl für das heutige Bedürfnis als auch für zukünftige Erweiterungen geeignet sind.

Die Lösung

Nach eingehender Überlegung und Beratung fiel die Entscheidung auf eine IT Security-Lösung von Fortinet als führendem Anbieter integrierter Sicherheitslösungen. Das Kernstück der Lösung bildet die FortiGate 400F Firewall von Fortinet. Diese bietet erweiterte Netzwerkprotektion, einschließlich Angriffverhinderung/-abwehr, Anwendungssteuerung und kontextbasiertem Zugriff. Durch Failover-Clustering gewährleistet sie hohe Verfügbarkeit und schützt den Betrieb auch bei Ausfällen einzelner Komponenten.

Im weiteren Projektverlauf übernahm das Team des Dienstleisters 2F-IT die Migration der bestehenden Sicherheitsinfrastruktur von Sophos auf eine hochverfügbare Fortinet-Clusterlösung. Parallel dazu wurde das Netzwerk in Sicherheitszonen segmentiert, um interne Bereiche strukturiert zu trennen und potenzielle Angriffsflächen zu reduzieren. Ergänzend wurden Security Profiles wie Application Control, Webfilter, Antivirus und IPS implementiert, um den Datenverkehr ganzheitlich abzusichern. Alle Maßnahmen wurden nach den Fortinet Best Practices umgesetzt und unter höchsten Sicherheitsstandards realisiert. Zusätzlich erstellte 2F-IT eine vollständige technische Dokumentation inklusive Netzwerkdiagramm und Sicherheitskonzept, um Transparenz und langfristige Wartbarkeit zu gewährleisten.



Quelle: Rennbahngemeinde Hoppegarten

Daniel Mühl, IT-Koordination,
Rennbahngemeinde
Hoppegarten

»Die Zusammenarbeit mit GID und der 2F-IT hat uns ermöglicht, komplexe Anforderungen kreativ zu lösen und eine maßgeschneiderte IT-Sicherheitsarchitektur zu realisieren. Die Expertise und Flexibilität waren entscheidend für den Erfolg des Projekts.«

Zentral für die Endpunktsicherheit wird FortiClient eingesetzt, ein Tool von Fortinet, das Virenschutz, Webfilterung und Remotedesktop-Management bietet. Mit 150 Lizenzen für Mitarbeiter- und Schulungsgeräte gewährleistet das IT-Team die Einhaltung einheitlicher Sicherheitsrichtlinien. Die Integration mit der FortiEMS-Plattform (Fortinet Enterprise Management System) ermöglicht zentrale Überwachung, Konfiguration und Compliance-Prüfung aller Endgeräte, wodurch der Administrationsaufwand deutlich reduziert wird. Für den Remote-Zugriff wurden SSL-VPN-Funktionen der FortiGate-Firewall sowie FortiClient-SSL-VPN-Verbindungen implementiert. Diese Lösungen ermöglichen den sicheren Zugriff auf interne Ressourcen über verschlüsselte Kanäle, ohne die Netzwerksicherheit zu gefährden. So können Mitarbeiter im Homeoffice sowie Schulen und Kitas problemlos auf erforderliche Dienste zugreifen.

Insgesamt waren firmenübergreifend verschiedene Teams beteiligt: Das EDV-Team der Gemeinde, zwei Kollegen seitens des Partners GID und drei Mitarbeitende des Dienstleisters 2F-IT. Die Projektarbeiten begannen im Ende 2022 und die Lösung wird derzeit erfolgreich in der Produktivumgebung betrieben.

„Die Zusammenarbeit mit GID und der 2F-IT hat uns ermöglicht, komplexe Anforderungen kreativ zu lösen und eine maßgeschneiderte IT-Sicherheitsarchitektur zu realisieren“, erklärt Daniel Mühl, IT-Leiter der Gemeinde Hoppegarten. „Ihre Expertise und Flexibilität waren entscheidend für den Erfolg des Projekts. Gemeinsam haben wir nicht nur die heutigen, sondern auch zukünftige Herausforderungen adäquat adressiert.“

Durch die enge Zusammenarbeit mit GID und der 2F-IT und die Implementierung fortschrittlicher Fortinet-Technologien hat die Gemeinde Hoppegarten ein robustes Sicherheitssystem geschaffen, das heutige Anforderungen erfüllt und auf zukünftige Herausforderungen wie skalierbare Remote-Zugriffe oder erweiterte Cyber-Schutzmaßnahmen vorbereitet. Diese Investition spiegelt das Engagement der Gemeinde für innovative, verlässliche und integrierte IT-Lösungen wider.

Global Information Distribution GmbH

Die Global Information Distribution GmbH (GID) ist ein deutschlandweit agierendes Systemhaus mit Hauptsitz in Köln. GID als Systemintegrator berät und bietet Lösungen in den Bereichen Infrastruktur, HCI, Storage, Backup & Recovery, E-Mail-/File-Management, Deduplizierung, Server, Clients und Virtualisierung an. Ein besonderer Fokus liegt auf zuverlässigen und skalierbaren Backup- & Recovery-Lösungen, mit denen Unternehmen ihre Daten nachhaltig schützen und schnell wiederherstellen können. Ein zweiter starker Schwerpunkt ist die Primär-Storage-Infrastruktur und der zum Einsatz kommende Hypervisor. Langjährige Erfahrung und bei namhaften Partnern zertifizierte Spezialisten in Vertrieb und Technik setzen die Projekte um und halten so die IT ihrer Kunden auf Erfolgskurs.

Global Information Distribution GmbH

Headquarter
Brügelmannstr. 5
50679 Köln

Tel.: +49 (0) 221 837902-0
Fax: +49 (0) 221 837902-30
E-Mail: info@gid-it.de

GID in Ihrer Nähe
Standort Augsburg
Morellstr. 33
86159 Augsburg

Weitere Vertriebsstandorte
Berlin berlin@gid-it.de
Jever jeve@gid-it.de
Halle halle@gid-it.de
Frankfurt frankfurt@gid-it.de
Stuttgart stuttgart@gid-it.de